

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-03-10

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon: 545 2962

Antrag Drucksache Nr.

02529/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Beseitigung der Schießstände im Werderholz

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, mit den Verantwortlichen Verhandlungen über die Beseitigung der Schießstände im Werderholz im Rahmen der Konversion von ehemals militärisch genutzten Flächen aufzunehmen.

Begründung

1926 wurden die 1871 von der Schweriner Schützengunft im Werderholz südl. der sog. Militärschneise angelegten Schießstände auf 8 Gewehrstände und 2 MG-Stände mit jeweils einer großen Betonmauer ausgebaut. Auf dem Stadtplan von 1933 sind 7 Schießbahnen mit 300 m, 2 Schießbahnen mit 450 m und 2 Schießbahnen mit 600 m Länge eingezeichnet. 1939 kamen weitere Schießstände hinzu.

Das Werderholz war über viele Jahrzehnte der von den Schwerinern am meisten aufgesuchte Wald, er lag damals ja auch am dichtesten zum noch kleinen Schwerin. Von 1851 bis 1932 wurde jährlich ein Werderfest mit Kirmes durchgeführt. Durch verstärkte militärische Nutzung des Werderholzes orientierten sich die Schweriner auf andere Naherholungsgebiete. Durch die zunehmende Wohnbebauung am Ostufer des Ziegelinnensees und auf dem Gelände der ehem. Molkerei werden die Bewohner dieser neuen Wohngebiete in der Folgezeit wieder verstärkt das Werderholz aufsuchen.

Nachdem die an der Güstrower Straße liegende ehem. Hindenburgkaserne abgerissen und die Werderkaserne schon weitestgehend anderweitig genutzt wird, ist es an der Zeit, durch die Beseitigung der Schießstände auch diesen Teil des Werderholzes als einen normalen Wald wiederherzustellen.

Für den städtischen Haushalt entstehen hierdurch keine Ausgaben. Das Werderholz befindet sich in Landesbesitz und für die Konservierung bislang militärisch genutzter Flächen ist der Bund zuständig.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender